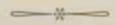
Geschichte

ber

ehemaligen Kofmark Zaikkofen

Rgl. Bezirksamts Mallersdorf, Biederbayern.



Mach archivalischen Quellen dargestellt

Joseph Schnirle, Benefiziat in Alteglofsheim.

Sonderabdrud aus dem Sulgbacher Kalender für fathol. Chriften 1912.

19 To West Sem 914 NS. 3290.5332 S3

Univ.-Bibliothok Requesture

591506



I.

Meltere Beidichte bis 1400.

Roch beute belehrt ein Blid auf die topographische Karte (Generalftabefarte) von Babern über die einst starte römische Besiebelung des Gebietes füblich von Regensburg. Die zahlreichen Römerschanzen, so bei Alfosen an der
Donau, dei Postsaal, Abdach, zwischen Beising und Posgen, zwischen Dünzling
und Paring, bei Dagelstadt (noch nicht in die Karte eingezeichnet), bei Buchbausen (Roslach), serner Ringwälle und vorgeschichtliche Grabbügel bei Bolfering (am Jägerhaus), dei Ludenpaint, bei Alteglossbeim, sowie zahlreiche
Funde und Ueberreste aus der Borzeit bezeugen nicht bloß romische Grünbungen, sondern noch frühere vorgeschichtlicher Belter in dieser Gegend.

Blicht nur eine Rieberlassung, eine gange römische Stadt hat man in dem Gebiete vermutet, dem wir hiemit unsere besondere Ausmerksamkeit zuwenden wollen. In dem Reginum auf einer römischen Straßenkarte des dritten Jahrdunderts (Itinerarium) wollte man das beutige Rogging dei Zaipkosen entbeckt haben wegen eines seinerzeit daselbst gemachten Fundes einer römischen Merturstatue; Regensburg wird wohl auf der Karte gemeint sein. Jumerhin ist ichon durch den Ramen der Straße, die unseren Ort Zaipkosen von Abensberg her nach Straubing durchzieht, der via Augustana (Augsen) Ochsenstraße, die römische Erinnerung gewahrt. Andere Zeugen früherer Kultur wurden von den Stürmen der Bölferwanderung im 4.—d. Jahrhundert hinwegaesegt. Weilt rechtseitig der großen Laber, nur i Stunde unterhalb Eggmühl gelegen, ist Zaipkosen noch dem Bezirksamt Mallerdoorf und damit dem Regierungsbezist Kiederbagern zugekeilt, bessen Grenze dier die benachbarten und in diese Abhandlung diter bereinspielenden Dörser Vogging, Pfakosen und Pfellkosen dem Kreise Oberpfalz zuweist. Den großen Berkehrsadern, Hauptstaße und Hauptbahnlinie Regensburg—Landsbut, liegt der sonit stille, nur 27 Häuser mit 170 Seelen zählende Ort ganz nahe. Südlich geht die Flurmarkung in